



## Sachbericht Projekt „Wilde Horde“

Projektförderung 2013

Stadt Sankt Augustin

Ansprechpartner: Jörg Kourkoulos  
Kirchstraße 6a 53757 Sankt Augustin  
Telefon: 02241 / 31 46 46  
Telefax: 02241 / 234 355  
Email: kids@jugendzentrum-hotti.de

[www.jugendzentrum-hotti.de](http://www.jugendzentrum-hotti.de)  
[www.fachkreis-ferien.de](http://www.fachkreis-ferien.de)  
[www.spielezentrum-rhein-sieg.de](http://www.spielezentrum-rhein-sieg.de)

### Die Wilde Horde

Im Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 trafen sich jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 19:30 Uhr etwa zehn bis fünfzehn Kinder im HOTTI Meindorf. Der Grund: Das Treffen der „Wilden Horde“. Was mit einem einfachen Treffen von älteren Kindern ab der vierten Schulklasse begann, endete mit einer festen Gruppe, die sich jeden Mittwoch aufs Neue traf um Dinge zu erleben, die sie selbst bestimmen durften. Die Identifikation mit der „Wilden Horde“ ist seither unter all diesen Kindern zu spüren. Es ist etwas Besonderes für sie zur „Wilden Horde“ zu gehören. Dadurch wurde es gerade nach den Sommerferien richtig spannend. Kinder, die nun in der vierten Klasse waren, durften endlich zum Treffen hinzukommen. Mit großen Augen und voller Stolz kamen sie endlich zur „Wilden Horde“.

Zu Beginn jedes Treffen setzten sich die beiden Betreuer jedes Mal mit den Kindern zusammen. Hier gab es Platz zum Reden, zum Planen und zum Austausch von Neuigkeiten. Ebenso wurde hier immer besprochen, mit welchem Thema sich die Gruppe in diesem Monat beschäftigen werde, und vor allem, was heute auf der Tagesordnung stand. Ebenso konnten die Kinder hier Vorschläge für kommende Treffen ansprechen.

Die Planung der Treffen erfolgte mit Hilfe von Monatsthemen, wie beispielsweise Recycling, Kochen und Backen, Kreativwochen, Spieletests, das „Wilde Horde“ Hörspiel oder auch den eigenen „Wilde Horde“ Film. In den meist vier Treffen zu einem Monatsthema wurden dann einzelne Aktionen, die zum Monatsthema passten und von den Kindern überlegt wurden, durchgeführt. So entstanden Recycling Papiere, leckere Kuchen, Aquarellbilder, Spielbewertungen, sowie ein Hörspiel und ein Film.

Schließlich hielt die Gruppe durch diese gemeinsamen Treffen so fest zusammen, dass der Wunsch auf mehr aufkam. Die Gruppe wollte eigene „Wilde Horde“-Ausflüge durchführen und zusammen eine Übernachtungsparty veranstalten. Somit entstanden eigene Treffen außerhalb der ursprünglichen Zeit im Rahmen des Projektes.

Und schließlich kamen auch die anderen Kinder im HOTTI nicht zu kurz. So studierte die „Wilde Horde“ beispielsweise eine eigene Zirkusaufführung ein, um sie den anderen Besuchern des HOTTI Meindorf zu präsentieren. Hier zeigte sich vor allem wieder die Besonderheit, welche die Kinder in der „Wilden Horde“ sahen: Die Kinder waren stolz in der „Wilden Horde“ zu sein und genossen die Stellung ohne diese Auszunutzen. Diese Besonderheit, welche die „Wilde Horde“ für die Kinder darstellt, ist bei jedem Treffen zu spüren und die jüngeren Besucher des HOTTI Meindorf können es kaum erwarten auch endlich dazugehören zu dürfen.

Pascal Ritz  
(Projektleiter)